

Gesamtsportfest

„100 Jahre sportliche Vereinigung OSRAM“

Triathlon



Am 02. Mai 2009 feierte die SVO e.V. in Berlin, dem Gründungsort der Betriebssportgruppe, anlässlich des 100. Gründungsjubiläums ein Gesamtsportfest.

Die SVO ist die älteste Betriebssportgruppe in Deutschland. In seiner Festrede, beim abschließenden Festakt mit Siegerehrung, betonte der Schirmherr Martin Goetzeler, dass es ihm ein Anliegen ist, allen Mitarbeitern eine Möglichkeit der sportlichen Betätigung mit Kollegen zu ermöglichen. Er sieht hier einen möglichen Ausgleich zu beruflichem Stress.

Auch OS war bei dem großen Sportfest in einigen Disziplinen vertreten und hat sich wacker geschlagen – mehr dazu im Folgenden. Zwölf Herren und eine Dame stellten sich der Herausforderung – 500 m Schwimmen, 25 km Radfahren, 5 km Laufen. Im Berliner Olympia-

bad wurde die Schwimmstrecke absolviert. Nach sieben Minuten hatte Stephan Deichsel die Schwimmstrecke zurückgelegt und nahm die 25 km lange Radstrecke in Angriff. Mit einer Minute Rückstand wechselten Bernhard Rieder und Martin Müller vom Schwimmen aufs Rad. Die Radstrecke führte aus dem Olympiapark hinaus in den Grunewald. Am Wendepunkt der Radstrecke übernahmen Martin Müller und Bernhard Rieder die Führung.

Mit 15 Sekunden Vorsprung wechselte Martin Müller vor Bernhard Rieder auf die Laufstrecke und siegte in 1:10 Stunden. Die Laufstrecke führte einmal um das Olympiastadium. Nachdem Bernhard Rieder eine falsche Abzweigung wählte, fand er sich in einer U-Bahnstation wieder.

Trotz des Umweges belegte Bernhard Rieder den zweiten Platz in der Zeit von 1:14:20 Stunden dicht gefolgt von Stephan Deichsel (1:14:30 Stunden).

Stephan Deichsel

Fortsetzung nächste Seite ❖❖❖

Beacherlebnisse

Mit Vorfreude und ohne wirklich zu wissen, was uns erwartete, starteten wir dem Sportfest zum 100-jährigen Bestehen der SVO entgegen. Raus aus dem wohlbehütet erscheinenden Regensburg tauchten wir für ein paar Tage in das pulsierende, vielschichtige Berlin ein. Besonders das brisante erste Mai-Wochenende hat Kreuzberg noch spannender gemacht. Die Straßen waren gefüllt mit einem wunderbaren kulturellen Mix aus feiernden Menschen, angezogen von den vielen Bands, den Darbietungen und kulinarischen Künsten der Kreuzberger Bewohner. Die Stimmung war hervorragend, selbst wenn die Medien später anderes zu berichten hatten.

Der Höhepunkt war natürlich der sportliche Wettstreit. Unser Beachvolleyballturnier fand im Sportforum, dem zu DDR-Zeiten hauseigenen Vereinsgelände des „Dynamo Berlin“ statt. Bei bestem Sonnenschein stürzten wir uns mit Ehrgeiz & Spaß in den Wettstreit. Team „Strandgut“ (Michael Ritz, Susanne Rödger, Guido Weiss) erwischte einen guten Start und konnte die Vorrunde ohne Niederlage hinter sich bringen. Im Finale mussten sie sich leider der stärkeren Münchner Mannschaft geschlagen geben. Das Team „Seitenwind“ (Klaus Burkard, Benedikt Pritsch, Jennifer Reiss) konnte sich den fünften Platz sichern, während die „Beachgirls“ (Tony Albrecht, Manuela Lintl, Christoph Nelz) den siebten Platz erreichte.

Die abendliche Galaveranstaltung mit feierlicher Preisverleihung war ein weiterer Höhepunkt im Verlauf des Wochenendes, bei dem noch einmal alle Teilnehmer aus allen Standorten zusammentrafen. Erschöpft, zufrieden und froh bei einem solchen außergewöhnlichen Sportereignis dabei gewesen zu sein, ging es dann am Sonntag wieder zurück in die Heimat Regensburg.

Guido Weiss

Internationales Fußballturnier

Nach der letztjährigen erfolgreichen Teilnahme (Platz 5) am internationalen OSRAM Fußball Turnier in München war der Ehrgeiz der OS Fußballer groß, sich wiederum gut zu präsentieren bei der 100-Jahr-Feier der SV OSRAM in Berlin. Bei dem Turniermodus mit drei Gruppen à vier Mannschaften war uns schnell klar, dass sich nur der Gruppenerste und der beste Gruppenzweite für das Halbfinale qualifizieren kann.



Die Ernüchterung kam gegen die Kollegen aus Augsburg, das erste Spiel haben wir 0:3 verloren, unser Ziel Halbfinale war in weite Ferne gerückt. Die weiteren Spiele gegen München 4:0 und Schwabmünchen 4:1 konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Durch das positive Torverhältnis haben wir tatsächlich das Halbfinale als bester Gruppenzweiter erreicht.

Es kam im Halbfinale zu einem rein bayrischen Aufeinandertreffen zwischen Regensburg und Eichstätt. Nach regulärer Spielzeit stand es 0:0. Nun musste der Finalist im Elfmeterschiessen ermittelt werden, und mit etwas Glück auf unserer Seite zogen wir ins Finale ein. Bei einem spannenden Finale Augsburg-Regensburg gelang das siegreiche Tor letztendlich dem späteren Torschützenkönig Manfred Faltermeier.

Zum erfolgreichen Team gehörten:

Jürgen Dischinger,
Manfred Faltermeier (Mannschaftsführer)
Arndt Jäger, Martin Januschke,
Patrick Kromotis, Jürgen Kreuzer,
Engelbert Lautenschlager, Andreas Lochner,
Alexander Sauerer, Andreas Scheithauer,
Enivin Schreyer, Daniel Wiener,
Andreas Zimmermann

Manfred Faltermeier

Segeln



Noch ohne eigene BSG Segeln stellte der Standort Regensburg trotzdem zwei Segler Crews, die auf dem Wannsee ihr Können zeigen konnten. Bei der Regatta am Samstag bei leichtem Wind mit viel Sonnenschein galt es, den Dreiecks-Kurs zweimal in den beiden Vorrunden und zweimal in den beiden Finaldurchgängen zu segeln. Insgesamt traten acht Teams aus fünf Standorten an.

Konnte sich das Team OSOLON SSL (Rainer Butendeich, Christoph Neureuther, Madis Raukas) gleich von Beginn an mit zwei ersten Plätzen in den Vorrunden bei den Berliner Kollegen großen Respekt verschaffen, schob sich in den beiden Finalrunden das Team OSTAR SMT (Jens Brünning, Patrick Rode, Meinrad Sauter) durch seglerisches Geschick auf den zweiten Gesamtplatz, OSOLON SSL landete auf dem 4. Platz. Die Hausherrn aus Berlin belegten verdient den ersten Platz.

Christoph Neureuther